



www.relimat.de

Materialien für Unterricht und Gemeindearbeit



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
2. Nutzung und Kopierrechte
3. Bitte um Unterstützung

1. Didaktische Hinweise

Ziel der Arbeitsblätter: Kennenlernen der wichtigsten Lehrmeinungen der Zeugen Jehovas. Das Arbeitsblatt soll den Schülern helfen, sich mit der Lehre der ZJ auseinanderzusetzen. Nach der Bearbeitung der Blätter durch die Schüler sollte eine Auswertung stattfinden, während der zusätzliche Erklärungen bzw. Diskussionen möglich sein sollten. Auch die Gegenüberstellung der Lehre der ZJ und kirchlicher Lehre könnte daran anknüpfen. Es gibt gute Internetseiten, auf denen man viele Infos und Materialien zum Auflockern einer solchen Auswertung findet.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.
Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).
3. Alle Arbeitsblätter wurden von mir selber erarbeitet. Dabei habe ich aber auch Ideen und Bildmaterial von Dritten aufgegriffen. Ich habe mich dabei bemüht, alle Copyrights zu beachten. Sollten darüber hinaus Lizenzen nötig sein, von denen ich nichts wusste, bitte ich um Rückmeldung.

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann. Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.relimat.de/seiten/shop/index.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.reli-mat.de)

Die Lehre der Zeugen Jehovas (I)

Die Bibel

ist für die ZJ das an die Menschen gerichtete Wort Jehovas. Gott hat verschiedene Menschen seine Gedanken aufschreiben lassen. Darum ist sie wissenschaftlich unfehlbar und es gibt in ihr keine inneren Widersprüche. In der Praxis wird die Bibel als Gesetzbuch verstanden, deren Gebote und Weisungen unbedingt eingehalten werden müssen. „Der Wachturm“ gilt als bibelerklärende Zeitschrift, nimmt aber in der Realität mindestens einen ebenwürdigen Stellenwert ein, denn richtiges Verstehen und Auslegen der Bibel scheint nur durch ihn möglich zu sein.

Die ZJ haben eine eigene Bibelübersetzung („Neue-Welt-Übersetzung“) von der sie behaupten, dass sie genauer übersetzt wurde als alle anderen Bibelausgaben. Tatsächlich weicht diese Übersetzung zugunsten der Lehre der ZJ in vielen Fällen (teilweise gravierend) vom Urtext ab.

Gott

Die ZJ lehnen die Dreieinigkeitslehre der christlichen Kirchen ab. Gott ist für sie eine Art Geistwesen, der zwar einen Leib besitzt, aber eine höhere Lebensform als die der Menschen darstellt. Er ist der Schöpfer der Welt und Jesus ist seine erste Schöpfungstat. Eine zentrale Stellung im Glauben nimmt der Gottesname „Jehova“ ein. Gott selber soll sich diesen Namen gegeben haben und wahre Christen benutzen diesen Namen, um zu und von Gott zu sprechen. Der Heilige Geist wird nicht als Person verstanden, sondern ist Gottes wirksame Kraft.

Jesus

ist nicht Gott, sondern Jehova untergeordnet. Er soll Gottes erste Schöpfung gewesen sein und später Gottes Gehilfe bei allem, was im Himmel und auf der Erde geschaffen wurde. Er ist außerdem Gottes oberster „Wortführer“. Gott sandte Jesus aus 3 Gründen auf die Erde: 1. um die Wahrheit über Gott zu lehren, 2. als vollkommenes Vorbild jedes Menschen, 3. um sein Leben zu opfern und so die Menschen von Sünde zu befreien. Jesus wurde nicht am Kreuz, sondern an einen Pfahl genagelt. Nach seinem Tod wurde er von Gott auferweckt und lebt nun wieder als Geistwesen und König im Himmel.

Die Lehre der Zeugen Jehovas (II)

Harmagedon

Eine der zentralsten Botschaften der ZJ ist die Voraussage des Weltunterganges. Am Ende der Welt wird es unglaubliche Katastrophen geben, die nur von den Mitgliedern der ZJ überlebt werden. Jehova wird in einer letzten Schlacht bei Harmagedon den Teufel besiegen und alle Ungläubigen töten. Danach gibt es wieder paradiesische Zustände auf der Welt und alle ZJ können in vollkommener Freude und Eintracht auf Erden leben. 144000 Ausgewählte aber werden als Geistwesen königlich über den Rest der Menschheit regieren. Lange Zeit meinten die ZJ Tag und Stunde des Weltunterganges aus der Bibel herausfinden zu können. Nach mehreren Fehlprognosen ist man heute vorsichtiger geworden.

Feste und Feiern

Christliche Feste wie Weihnachten oder Ostern werden nicht gefeiert, ebenso keine Geburtstage. Der Grund dafür ist, dass solche Feste einen heidnischen Ursprung haben sollen und Jehova sie deshalb nicht billigen kann.

Blutverbot

Das biblische Verbot Blut zu genießen, beziehen die ZJ auch auf Bluttransfusionen. Ein ZJ würde daher lieber sterben als einer solchen Bluttransfusion zuzustimmen.

Trennung von der Welt

ZJ ziehen eine scharfe Grenze zwischen ihren Mitgliedern und dem Rest der Welt. Die Welt gilt als böse und verloren. Sie hat das furchtbare Gericht Gottes zu erwarten. Heil und Erlösung findet man dagegen nur bei den ZJ. Die ZJ wollen daher nichts mit der Welt zu tun haben. Deshalb engagieren sie sich weder in der Politik noch im sozialen Bereich. Sie sind angehalten stets neutral zu bleiben und in weltlichen Dingen keine Partei zu ergreifen. Freundschaften sollte es deshalb auch nur innerhalb der ZJ geben. Die christlichen Kirchen sind ein Teil dieser bösen Welt. Der Missionsauftrag ist der einzige Berührungspunkt zwischen den ZJ und der Welt.

Die Lehre der Zeugen Jehovas (I)

DER

ist für die ZJ das an Gott hat verschiedene Menschen seine Gedanken aufschreiben lassen. Darum ist sie wissenschaftlich unfehlbar und es gibt in ihr keine inneren Widersprüche. In der Praxis wird deren Gebote und Weisungen unbedingt eingehalten werden müssen. „Der Wachturm“ gilt als bibelerklärende Zeitschrift, nimmt aber in der Realität mindestens einen ebenwürdigen Stellenwert ein, denn der Bibel scheint nur durch ihn möglich zu sein.

Die ZJ („Neue-Welt-Übersetzung“) von der sie behaupten, dass sie genauer übersetzt wurde als alle anderen Bibelausgaben. Tatsächlich weicht diese Übersetzung zugunsten der Lehre der ZJ in vielen Fällen (teilweise gravierend) vom Urtext ab.

Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte

können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

Die ZJ lehnen der christlichen Kirchen ab. Gott ist für sie eine Art Geistwesen, der zwar einen Leib besitzt, aber eine höhere Lebensform als die der Menschen darstellt. Er ist der Schöpfer der Welt und Jesus ist seine erste Schöpfungstat. Eine zentrale Stellung im Glauben nimmt der Gott selber soll sich diesen Namen gegeben haben und wahre Christen benutzen diesen Namen, um zu und von Gott zu sprechen. Der wird nicht als Person verstanden, sondern ist Gottes wirksame Kraft.

VERKÜNDIGT JEHOVAS KÖNIGREICH

ist nicht Gott, sondern Jehova untergeordnet. Er soll Gottes erste Schöpfung gewesen sein und später Gottes Gehilfe bei allem, was im Himmel und auf der Erde geschaffen wurde. Er ist außerdem Gottes oberster „Wortführer“. Gott sandte Jesus aus 3 Gründen auf die Erde: 1. um die Wahrheit über Gott zu lehren, 2. als 3. um sein Leben zu opfern und so die Menschen von Sünde zu befreien. Jesus wurde nicht am Kreuz, sondern genagelt. Nach seinem Tod wurde er von Gott auferweckt und lebt nun wieder als Geistwesen und König im Himmel.

Die Lehre der Zeugen Jehovas (II)

Eine der zentralsten Botschaften der ZJ ist die Voraussage des Weltunterganges. Am Ende der Welt wird es unglaubliche Katastrophen geben, die nur von den _____ werden. Jehova wird in einer letzten Schlacht bei Harmagedon den Teufel besiegen und alle Ungläubigen töten. Danach gibt es wieder paradiesische Zustände auf der Welt und alle ZJ können in vollkommener Freude und Eintracht auf Erden leben. _____ Ausgewählte aber werden als Geistwesen königlich über den Rest der Menschheit regieren. Lange Zeit meinten die ZJ Tag und Stunde des Weltunterganges aus der Bibel herausfinden zu können. Nach mehreren Fehlprognosen ist man heute vorsichtiger geworden.

Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte

können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

Das biblische Verbot Blut zu genießen, beziehen die ZJ auch auf Bluttransfusionen. Ein ZJ würde daher lieber sterben als einer solchen zuzustimmen.

ZJ ziehen eine scharfe Grenze zwischen ihren Mitgliedern und dem Rest der Welt. Die Welt gilt als _____ Sie hat das furchtbare Gericht Gottes zu erwarten. Heil und Erlösung findet man dagegen _____ Die ZJ wollen daher nichts mit der Welt zu tun haben. Deshalb engagieren sie sich weder in der Politik noch im sozialen Bereich. Sie sind angehalten stets _____ und in weltlichen Dingen keine Partei zu ergreifen. Freundschaften sollte es deshalb auch nur innerhalb der ZJ geben. Die christlichen Kirchen sind ein _____ Der Missionsauftrag ist der einzige Berührungspunkt zwischen den ZJ und der Welt.

Jeder Schüler bekommt zu seinen Arbeitsblättern einen dieser Rahmen mit Wortgruppen. Ausgeschnitten passen die Teile genau in den Text der Arbeitsblätter. Ein Schrägstrich bedeutet, dass die einzusetzende Wortgruppe an dieser Stelle beendet ist.

Fehlende Teile der Lückentexte:

Themen:

Gott, Bibel, Harmagedon, Feste und Feiern, Jesus, Trennung von der Welt, Blutverbot

Texte:

Teil dieser bösen Welt. / die Menschen gerichtete Wort Jehovas. /

die Dreieinigkeitslehre / 144000 / böse und verloren. / an einen Pfahl /

die Bibel als Gesetzbuch verstanden, / Heilige Geist / keine Geburtstage. /

richtiges Verstehen und Auslegen / Mitgliedern der ZJ überlebt /

haben eine eigene Bibelübersetzung / Gottesname „Jehova“ ein. /

vollkommenes Vorbild jedes Menschen, / neutral zu bleiben /

Bluttransfusion / nur bei den ZJ.

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

Fehlende Teile der Lückentexte:

Themen:

Gott, Bibel, Harmagedon, Feste und Feiern, Jesus, Trennung von der Welt, Blutverbot

Texte:

Teil dieser bösen Welt. / die Menschen gerichtete Wort Jehovas. /

die Dreieinigkeitslehre / 144000 / böse und verloren. / an einen Pfahl /

die Bibel als Gesetzbuch verstanden, / Heilige Geist / keine Geburtstage. /

richtiges Verstehen und Auslegen / Mitgliedern der ZJ überlebt /

haben eine eigene Bibelübersetzung / Gottesname „Jehova“ ein. /

vollkommenes Vorbild jedes Menschen, / neutral zu bleiben /

Bluttransfusion / nur bei den ZJ.